
Name, Vorname der Antragstellerin/ des Antragstellers
Organisationseinheit

**Antrag auf Erteilung eines Werkvertrages oder Dienstleistungsvertrages
mit ausländischen Vertragspartnern**

Hinweis:

- 1.) **Der Antrag muss mindestens 4 Wochen vor Beginn der Aufnahme der Tätigkeit bei der Personalverwaltung vorliegen, damit die Bearbeitung und Erstellung des Vertrages möglich ist.**
- 2.) **Bei ausländischen Vertragspartnern ist die Universität Göttingen nach dem Umsatzsteuergesetz Steuerschuldnerin für die im Rahmen der Leistung anfallende Umsatzsteuer. Zusätzlich zu der vertraglich vereinbarten (Netto-) Vergütung müssen von der Universität Göttingen bei ausländischen Auftragsnehmern 19 % Umsatzsteuer abgeführt werden. Dies ist bei der Kalkulation der Gesamtkosten des Vertrages zu berücksichtigen.**

Antrag auf Abschluss eines

Dienstleistungsvertrages

Werkvertrages

1. Gegenstand der Vertragsleistung

Inhalt und Umfang der Leistung

Die Beauftragung geschieht im Rahmen des Forschungsprojektes/Projekt:

Es soll nachstehend aufgeführte Leistung erbracht werden:

Werkleistung (es wird die Herstellung eines Werkes/ bestimmter Erfolg wird geschuldet)

Dienstleistung (es wird ein bloßes Tätigwerden geschuldet; z. B. Beratervertrag)

Beschreibung der Werk- oder Dienstleistung im Einzelnen:

2. Notwendigkeit

Die Leistung/das Werk wird benötigt für

5. Beachtung der Vergaberechtlichen Vorschriften

Bei einem Auftragswert ab 500 € netto:

Es wurden mindestens 3 vergleichbare Angebote eingeholt und der Vergabevermerk erstellt:

ja nein

wenn nein (Begründung; auch auf Extrablatt möglich):

Ab einem Auftragswert von 25.000 € netto ist die Beteiligung des Zentralen Einkaufs vorgeschrieben.

Es wird zugesichert, dass die allgemeinen Bedingungen für die Vergabe von Leistungen (VOL/A) i.V. mit den Verfahrensanweisungen Einkauf (https://intern.uni-goettingen.de/infocenter/gm/Einkauf/Documents/Verfahrensanweisung%20Einkauf%2004_2018.pdf) eingehalten wurden.

Erklärung des Antragstellers

Die Richtigkeit der Angaben wird hiermit bestätigt. Ich versichere, dass der Auftragnehmer im Rahmen dieses Vertrages keine für Beschäftigte typische Arbeitsleistung erbringt, in diesem Zusammenhang nicht meinen Weisungen unterliegt und auch nicht in die Arbeitsorganisation eingegliedert ist.

_____ den _____
Ort, Datum

Unterschrift

Sachlich richtig: _____
Unterschrift

6. Angaben zur Person des Auftragnehmers

Name, Vorname

Vollständige Anschrift:

telefonisch erreichbar (tagsüber) unter:

Geburtsdatum:

Renten/ bzw. Sozialversicherungs-Nr.:

Steuer-Nr. Finanzamt:

Ich bin zur Zeit tätig als _____ im

Beamtenverhältnis Angestelltenverhältnis Freiberuflicher Selbstständiger

bei folgendem Arbeitgeber

Hiermit erkläre ich, dass im Bereich der Universität Göttingen (einschließlich Universitätsmedizin)

kein Dienst- bzw. Beschäftigungsverhältnis mit mir bestand, besteht oder beabsichtigt ist.
(Hierzu gehört auch ein Beschäftigungsverhältnis als wissenschaftliche und studentische Hilfskraft.)

ein Dienst- bzw. Beschäftigungsverhältnis mit mir als

mit einer Arbeitszeit von _____ Std.

bei der Dienststelle

_____ bestand von

bis

_____ besteht

(Hier ist ggf. eine Nebentätigkeitsgenehmigung anzuschließen bzw. nachzureichen.)

_____ beabsichtigt ist ab Datum

(Hier ist ggf. eine Nebentätigkeitsgenehmigung anzuschließen bzw. nachzureichen.)

keine Werkverträge in den letzten zwei Jahren bestanden bzw. derzeit bestehen oder beabsichtigt sind.

folgende Werkverträge in den letzten zwei Jahren bestanden bzw. derzeit bestehen oder beabsichtigt sind.

Dienststelle

Zeitraum von _____ bis _____

Die Anlage 1 (Prüfschema zur Scheinselbstständigkeit) habe ich ausgefüllt und beigelegt.

Ich verpflichte mich – bis zur Erfüllung des Werk-/Dienstleistungsvertrages – Änderungen hinsichtlich der oben gemachten Angaben mitzuteilen.

Die Zahlungen werden dem Finanzamt mitgeteilt. Der Auftragnehmer/die Auftragnehmerin hat derartige Einkünfte selbst zu versteuern.

_____ den _____

Ort, Datum

Unterschrift

Bearbeitungsvermerk (von der Personalabteilung auszufüllen)

1. Entscheidung: Dienstleistungsvertrag oder Werkvertrag

2. Vertrag erstellen

3. Vertrag ablehnen

4. Rücklauf Vertrag

Eine selbständige Tätigkeit kennzeichnet sich durch die freie Gestaltung der Tätigkeit, selbstbestimmte Arbeitszeit, Verfügbarkeit über die eigene Arbeitskraft, Entscheidungsfreiheit und eigenes unternehmerisches Risiko aus.

Um prüfen zu können, dass keine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung gemäß § 7 Abs. 1 SGB IV vorliegt, sind die folgenden Fragen sorgfältig auszufüllen.

- 1.) Ich beschäftige mindestens einen Arbeitnehmer oder Auszubildenden mit einem monatlichen Arbeitsentgelt von mehr als € 400,- (außer Familienangehörige) ja nein
- 2.) Ich bin nicht regelmäßig für die Universität Göttingen tätig und beziehe nicht den wesentlichen Teil meiner Einkünfte (bis zu 5/6) von der Universität Göttingen sondern von anderen Arbeitgebern. ja nein
- 3.) **Örtliche Ungebundenheit:** Ich erbringe die Leistung nicht in den Räumen und mit Geräten der Universität Göttingen. ja nein
- 4.) **Zeitliche Ungebundenheit:** Ich habe keine regelmäßigen Arbeits- oder Anwesenheitszeiten einzuhalten. ja nein
- 5.) Ich erbringe im Rahmen dieses Vertrages keine Tätigkeit, die die Universität Göttingen regelmäßig durch von ihr beschäftigte Arbeitnehmer verrichten lässt. ja nein
- 6.) **Fachliche Ungebundenheit:** Ich unterliege nicht den Weisungen der Universität Göttingen/der Einrichtung hinsichtlich der Ausführung (Art und Weise) der Tätigkeit. ja nein
- 7.) **Organisatorische Ungebundenheit:** Ich bin nicht in die Arbeitsorganisation der Universität Göttingen eingegliedert. ja nein
- 8.) Meine Tätigkeit lässt typische Merkmale unternehmerischen Handelns erkennen (wie etwa eigenes Unternehmerrisiko, Einsatz eigenen Kapitals). ja nein
- 9.) Ich übe keine Tätigkeit im Rahmen dieses Vertrages aus, die dem Äußeren Erscheinungsbild der Tätigkeit entspricht, die ich im Rahmen eines Beschäftigungsverhältnisses für die Universität Göttingen ausgeübt habe oder derzeit ausübe. ja nein
- 10.) Ich habe die selbständige Tätigkeit beim Finanzamt angemeldet und ich werde die Einnahmen aus dieser selbständigen Tätigkeit auch dem Finanzamt melden. ja nein
- 11.) Ich bin zur Abführung von Gewerbesteuer und/oder Umsatzsteuer verpflichtet und werde diese in meiner Rechnung gesondert ausweisen. ja nein

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Verneinung von mindestens drei dieser Voraussetzungen eine Scheinselbstständigkeit vermutet wird. Wird von einem Sozialversicherungsträger eine Scheinselbstständigkeit festgestellt, muss mit der Verpflichtung zur Nachentrichtung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen gerechnet werden.